Spracherwerb & Sprachursprung

# Spracherwerbsmodelle

|  |  |
| --- | --- |
| Interaktionistisches Modell:Kind lernt Sprache durch Kommunikation mit Bezugspersonen. Lerneffekt wird durch gemeinsames Handeln und Wiederholungen erzielt. | Kognitivistisches Modell:Sprache kann erst entstehen, wenn das entsprechende Denkvermögen vorhanden ist. Spracherwerb und lernen verlaufen dabei kontinuierlich. |
| Behavioristisches Modell:Kind lernt Sprache durch Wiederholung und Nachahmung. Lerneffekt wird durch Lob und Korrektur erzielt. | **Nativistisches Modell:****Sprache ist beim Menschen angeboren. Der Mensch verfügt über eine Art Spracherwerbsmechanismus, welcher ihm dabei hilft Regeln abzuleiten und zu verstehen.** |

# Eine instinktive Kunst

* Sprache ist ein Teil unserer biologischen Ausstattung (Z.5)
* Sprache entwickelt sich spontan (Z.9)
* Sprache ist qualitativ bei jedem Menschen gleich (Z.12)
* Sprache ist eine Art Instinkt (Z.22)
	+ Vergleich der Sprache mir der Webkunst der Spinne (Z.22 ff.)
		- Eine Spinne spinnt ein Netz aufgrund eines Drangs, welchen sie mit Erfolg nachgeht (Z.31ff.)
		- Bezogen auf Sprache: Sie wurde nicht erfunden, sie war schon immer als Instinkt da (vgl. 43ff.)

# Von der Geste zur Sprache

**Sprache hat sich aus Gestik und Mimik über einen längeren Zeitraum herausgebildet, da der Wunsch, Wissen miteinander zu teilen, seit jeher existierte.**

|  |  |
| --- | --- |
| Argument | Beispiel |
| Menschen entwickeln ihre Fähigkeiten und Produkte im Gegensatz zum Affen stetig weiter (vgl. S.192 Z.6-8) | **„von einfachen Werkzeugen, über Maschinen bis zum Computer“ (Z.9ff.)** |
| Die Zeigegeste dient dem Menschen als Informationsaustausch (vgl. Z.41-43) | **Kinder zeigen ohne einen Vorteil davon zu haben auf Verstecke (Studie ab Z.35ff.)** |

# Theorie der Universalgrammatik

Die Universalgrammatik ist die Annahme, dass alle menschlichen Sprachen ein gemeinsames grammatikalisches Prinzip aufweisen, welches in allen Menschen angeboren ist.

* **Jeder Mensch kann jede Sprache erlernen.**